

Bericht des Aufsichtsrats der H.P.I. Holding AG

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die H.P.I. Holding AG blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Auch im Berichtsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat der H.P.I. Holding AG die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Pflichten und Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen.

So hat er den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens eng begleitet, sich regelmäßig mit ihm beraten und ihn sorgfältig überwacht. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte dabei in einer stets offenen Atmosphäre und auf einer vertrauensvollen Basis.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand aktuell und ausführlich über alle wichtigen, die Gesellschaft und den Geschäftsverlauf betreffenden Sachverhalte und Maßnahmen, gerade auch solcher, die seiner Zustimmung bedurften, zeitnah und unmittelbar informiert. Die Informationen umfassten insbesondere den Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage, die Rentabilität und die Planung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen sowie die relevanten Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance.

Der Aufsichtsrat hat sich dabei von der Recht- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er stimmte auch sämtlichen Angelegenheiten zu, die ihm zur Zustimmung vorgelegt wurden.

Besonderes Augenmerk legte der Aufsichtsrats auf die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie der Finanzlage des Unternehmens. Etwaige Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und den Zielen hat der Vorstand detailliert erläutert und mit dem Aufsichtsrat diskutiert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende war auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, und hat sich mit ihm über aktuelle Fragen und Entwicklungen des Unternehmens ausgetauscht.

Zur effizienten Vorbereitung der Sitzungsthemen wurden dem Aufsichtsrat vorab schriftliche Unterlagen zur Verfügung gestellt, die dann in den jeweiligen Sitzungen nochmals besprochen wurden. Ergänzend dazu erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand in schriftlicher und mündlicher Form regelmäßig aussagekräftige Berichte über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2013 fanden sechs Aufsichtsratssitzungen sowie eine Arbeitssitzung statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen teilgenommen. Dies gilt auch für die Mitglieder des Vorstands.

Da der Aufsichtsrat gemäß Satzung lediglich aus drei Mitgliedern besteht, wurden keine Ausschüsse gebildet.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

In der Sitzung am 31. Januar 2013 beschäftigte sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Jahresplanung der Berger-Gruppe.

Ein weiteres wichtiges Thema war das angestrebte externe Wachstum. In diesem Zusammenhang wurde die Planung zum Erwerb der Firma HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG diskutiert. Durch einen Erwerb würde der Geschäftsbereich der H.P.I. Holding AG um ein neues Segment erweitert. Das Produktportfolio der Firma HSM besteht unter anderem aus kompletten Systemen und Geräten, vorwiegend aus Metall für diverse Fahrzeugteile, wie Brems- und Kupplungspedale, Anhängerkupplungen sowie Halterungen für Hydraulikkomponenten. Als ein weiterer möglicher Neuerwerb wurde die Firma Rieke (Italien) vorgestellt. Damit könnte die H.P.I. Holding AG die Marktführerschaft für Verschlussysteme in Italien übernehmen.

Um von erforderlichen Fremdfinanzierungen unabhängiger zu werden, wurde darüber hinaus die Möglichkeit diskutiert, der Hauptversammlung vorzuschlagen, über das bereits genehmigte Kapital von 2,5 Mio. Euro hinaus zusätzliches Kapital in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu genehmigen.

Am 24. April 2013 traf sich der Aufsichtsrat zu seiner zweiten Sitzung. Der Vorstand berichtete über die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften sowie über den Finanzstatus der H.P.I. Holding AG zum 31.03.2013.

Um weiteres externes Wachstum zu generieren, stimmte der Aufsichtsrat einstimmig dem Erwerb der Firma Rieke Italia S.r.l. (Italien) zu. Dazu soll eine Gesellschaft „August Berger Italia S.r.l.“ gegründet werden, die dann wiederum die italienische Gesellschaft „Rieke“ übernehmen soll. Zur Wahrung der erforderlichen Kontinuität wurde vorgeschlagen, den bisherigen Geschäftsführer von Rieke, Herrn Amadei, zum Geschäftsführer der August Berger Italia S.r.l., zu bestellen.

Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat in dieser Aufsichtsratssitzung einstimmig dem Erwerb der HSM Hans Saueremann GmbH & Co. KG, einem Zulieferer für die Gabelstapler- und Traktorenindustrie, zu.

In der die Bilanz feststellenden Sitzung vom 19. Juni 2013 nahmen als Gäste zeitweise die Wirtschaftsprüfer Bernhard Hofbauer und Stefan Maier von der WPH Hofbauer & Maier GmbH in ihrer Funktion als von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer teil.

Während der Sitzung wurden sowohl der Jahresabschluss als auch der Konzernabschluss unter Berücksichtigung des Lageberichts bzw. Konzernlageberichts eingehend diskutiert. Die Wirtschaftsprüfer erläuterten dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2012 und gaben einen detaillierten Überblick über die Prüfungsschwerpunkte. Alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden von den Wirtschaftsprüfern ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Aufsichtsrat hatte nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gebilligt und damit festgestellt.

In dieser Sitzung wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung einschließlich der Vorschläge zur Beschlussfassung verabschiedet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere dem Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt.

Mit dem Ende der Hauptversammlung am 23. August 2013 endete auch die fünfjährige Wahlperiode des in der Hauptversammlung 2008 gewählten Aufsichtsrats. Die Hauptversammlung am 23. August 2013 wählte Herrn Dr. Norbert Poth, Herrn Günther Klöppel und Herrn Markus Wenner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Unmittelbar nach der Hauptversammlung am 23. August 2013 führten die neu gewählten Aufsichtsratsmitglieder die konstituierende Sitzung durch. Dabei wurde der Vorsitzende in seinem Amt bestätigt und Herr Günther Köppel zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt.

In der Sitzung am 24. September 2013 schilderte der Vorstand die finanzielle Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften sowie der H.P.I. Holding AG zum 31. August 2013. Darüber hinaus berichtete der Vorstand von der praktischen Umsetzung der Zusammenführung von Rieke (Italien) und SGT (Italien). Speziell beim Neuerwerb „HSM Sauer mann“ war bereits nach den ersten acht Monaten eine erfreuliche Entwicklung des EBIT's festzustellen.

Dem Vorschlag des Vorstandes zur Durchführung der Kapitalerhöhung wurde seitens des Aufsichtsrates zugestimmt. Die Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre wurde noch im September 2013 erfolgreich abgeschlossen.

Eine umfangreiche Diskussion wurde unter dem Aspekt „Kontinuität in der Geschäftsführung“ der H.P.I. Holding AG geführt. Zu berücksichtigen war und ist dabei, dass Herr Rafael als Ersatzmitglied des Aufsichtsrats gehalten sein könnte, in den Aufsichtsrat nachzurücken.

In der letzten Sitzung im Geschäftsjahr 2013 am 3. Dezember 2013 hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems überzeugt.

Neben der Berichterstattung über die laufende Geschäftsentwicklung war dabei auch der Verschuldungsgrad der Berger-Gruppe ein wichtiges Thema. Der Verschuldungsgrad liegt derzeit bei unter 1 (bedeutet eine gute Bonität). Ein weiteres Thema der Beratungen war die Planung für das Geschäftsjahr 2014. Darüber hinaus wurde eine vom Vorstand vorgestellte neue Organisationsmatrix zustimmend zur Kenntnis genommen.

CORPORATE GOVERNANCE UND INTERESSENSKONFLIKTE

Im Berichtsjahr sind keine Interessenskonflikte von Aufsichtsrats- oder Vorstandsmitgliedern aufgetreten.

Die Weiterentwicklung und die Umsetzung der Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex beobachtet der Aufsichtsrat fortlaufend.

Die H.P.I. Holding AG erfüllt mit wenigen Ausnahmen die Soll-Empfehlungen des Kodex. Zu erwähnen ist:

Es bestehen bei der H.P.I. Holding AG nach wie vor keine Aktienoptionsprogramme oder sonstige Wertpapier-orientierte Anreizsysteme. Gemäß § 12 der Satzung wird die Aufsichtsrats-tätigkeit mit einer fixen Komponente vergütet.

RISIKOMANAGEMENT

Es existiert ein Risikomanagementsystem sowie ein internes Revisionssystem in der Gesellschaft und im Konzern, das insbesondere von unserem Vorstand, Herrn Christoph Petri, weiterentwickelt und ständig überwacht wird. Es ist auch sichergestellt, dass versicherbare Risiken ausreichend abgesichert sind.

Der Aufsichtsrat lässt sich vom Vorstand regelmäßig über diese Systeme und deren Effizienz informieren.

PERSONALIA

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. August 2013 endete die reguläre Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder.

Der bisher stellvertretende Vorsitzende Dr. Hannspeter Neubert stand nicht mehr als Kandidat für die folgende Amtszeit zur Verfügung. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei ihm für seinen kompetenten und engagierten Einsatz für das Wohl der H.P.I. Holding AG.

An seiner Stelle wurde Herr Markus Wenner neu in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Günther Köppel und Herr Dr. Norbert Poth wurden von der Hauptversammlung wiedergewählt.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Hauptversammlung hat am 23. August 2013 die WPH Hofbauer & Maier GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Schwabach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 gewählt. Der Aufsichtsrat hat der WPH Hofbauer & Maier GmbH den Prüfungsauftrag am 4. Dezember 2013 erteilt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Für den Aufsichtsrat ergaben sich keine Anhaltspunkte, wonach die im Jahresabschluss und Konzernabschluss enthaltenen Daten, Fakten oder Aussagen unzutreffend und die Darstellung der Geschäftstätigkeit nicht ordnungsgemäß sein könnten. Weitere Überprüfungen waren aus Sicht des Aufsichtsrats nicht angezeigt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 in der Sitzung vom 25. Juni 2014 gebilligt; der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.


Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde dabei zugestimmt.

DANK DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführern der Beteiligungsunternehmen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit. Erst mit ihrem tatkräftigem Einsatz haben sie die weitere positive Entwicklung des Unternehmens ermöglicht.

München, 15. Juli 2014

Für den Aufsichtsrat



Dr. Norbert Poth

Vorsitzender des Aufsichtsrats